



DER BANDLKRAMER

Kulturbrief der Stadtgemeinde
Groß-Siegharts



Folge 6

OKTOBER 2008

AUS DEM INHALT:

Vorwort Bürgermeister	
Seite	2
Kurz notiert	
Seite	3
Veranstaltungsübersicht	
Seite	4
Veranstaltungsinfos	
Konzertabend Damenkapelle	
Fuß- und Radwandertag	
Lesung im Schloss	
Tage der offenen Ateliers	
Vortrag „Anti Aging Ernährung“	
Kriegerdenkmalfeier	
Chorkonzert des AGV	
Fotoausstellung „Bitte lächeln“	
Vortrag Lebensqualität durch Aromtherapie	
Kleintierausstellung	
Rückschau Vortrag „90 Jahre Republik“	
Seiten	5 - 8
Die Jugendseite	
Seite	9
Volksschulinfos	
Seite	10
Umwelt und Gesundheit	
Seiten	11 - 16
„Die Spanische Grippe“	
Seite	17
Info Stadtbücherei	
Seite	19
„Thomas Brezina“	
Seite	22
Projekt „Wohn(t)raum“	
Seite	23
Tagespflege	
Seite	24
Sparkasseninfo	
Seite	25

Die Stadtgemeinde feierte ihren 80-er!



Das Wochenende am 20. und 21. September 2008 wurde zum Jubiläumswochenende.

Der Grund für das Stadtjubiläum findet sich im März des Jahres 1928, als Groß-Siegharts mit Landtagsbeschluss das Stadtrecht verliehen wurde und somit nach mehr als zweihundert Jahren von der Marktgemeinde zur Stadtgemeinde erhoben wurde. Schwerpunkt der Feierlichkeiten zu diesem Stadterhebungsjubiläum war eine grenzüberschreitende Wirtschaftsmesse mit den Schwerpunktthemen „Handwerk und Wohnen“. Begleitet wurde die Messeaktivität mit einem interessanten Rahmenprogramm für Kinder wie einem Tippi-Dorf, Ritterspielen und dergleichen.

An der Eröffnung der Wirtschaftsmesse und den Stadtfeierlichkeiten nahmen zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben sowie Vertreter der Partnerstädte Dacice (Tschechien) und Poniatowa (Polen) und zahlreiche interessierte Besucher der Gemeinde, der Region und aus Tschechien teil.



Sehr geehrte Gemeindegewerinnen ! Sehr geehrte Gemeindegewer ! Liebe Jugend !
 Wie Sie aus der Titelseite entnehmen konnten hat im September die Jubiläumsfeier zur achtzigjährigen Stadterhebung stattgefunden. Wie angekündigt wurde der Schwerpunkt dieser Feierlichkeit auf eine grenzüberschreitende Wirtschaftsmesse in Zusammenarbeit mit dem Groß-Sieghartser Wirtschaftsverein „Handwerkstad(t)“ gelegt. Die Stadtentwicklung ist eng mit der Kooperation der kommunalpolitischen Stadtverwaltung und den örtlichen Wirtschaftstreibenden verbunden, daher wurde auch entsprechend Wert auf eine gemeinsame Veranstaltung gelegt.

Die professionelle Messgestaltung mit ca. fünfzig Ausstellern und Mitwirkenden fand großen regionalen, bis nach Tschechien reichenden, Anklang. Obwohl das schlechte Wetter schwierige Voraussetzungen schuf, konnten zahlreiche Besucher begrüßt und von der Qualität der ausstellenden Unternehmen und der Stadtgemeinde überzeugt werden. Diesen starken Impuls gilt es nun zu erhalten und mit weiteren ansprechenden Aktivitäten weiter auszubauen, mit dem Ziel, den Standort Groß-Siegharts zu stärken.

mit freundlichen Grüßen
 Ihr/ Euer

Ing. Maurice Androsch
 Bürgermeister



Kurz notiert ...

Sprechtage Bürgermeister

Der nächste Sprechtag des Bürgermeisters findet am **17. Oktober 2008** in der Zeit von **10 - 11 Uhr** im **Stadtamt** statt.

Sprechtage Vize-Bürgermeister

Der nächste Sprechtag des Vize-Bürgermeisters wird am **Mittwoch, den 5. November 2008** von **14 bis 15 Uhr** im **Stadtamt** abgehalten.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, den 22. Oktober 2008, um 19.30 Uhr**, im **Gemeindesaal** statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Rat u. Hilfe für Sehbehinderte

Der Österr. Blinden- und Sehbehindertenverband möchte allen sehbehinderten und blinden Mitbürgern Rat u. Hilfe anbieten und lädt den betroffenen Personenkreis mit einer Begleitperson, am **Samstag, den 11. Oktober 2008, ab 10.00 Uhr**, zur Information und anschließendem geselligen Beisammensein **nach Schwarzenau**, in das Restaurant Helletzgruber, Bahnhofstraße 7, herzlich ein.

NÖ - Heizkostenzuschuss 2008/2009 beantragen

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern auch für die kommende **Heizperiode 2008/2009 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von €210,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann ab **15.10.2008** auf dem **Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Bringen Sie bitte Ihre Einkommensnachweise zur Antragstellung ins **Gemeindeamt** mit.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Anträge müssen bis spätestens **15. April 2008** bei der Gemeinde eingelangt sein.

Nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie im **Stadtamt** unter **02847/2371**.

Im Rahmen der „**Aktion Lettland**“ nimmt ab sofort **Frau Anna Weidenauer**, Waldreichs, Waldstraße 8, wiederum gut erhaltene, saubere, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, Wäsche, Bettwäsche, Schuhe und Wolle entgegen. Es wird um telefonische Voranmeldung unter **02847/4463** gebeten.

KINDER-EISHOCKEY

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich für den Eishockey-Sport interessieren sind herzlich eingeladen mit uns das Eishockey spielen zu lernen bzw. **Spas am Eis zu haben!** Bei unserem Training geht es um spielerisches Kennenlernen des Eishockeysports mit Eislauf- und Stocktechnik – **KEIN Kampftraining!!**

Mitzubringen sind unbedingt Eislaufschuhe, Handschuhe und Helm (Schi- oder Radhelm – **KEIN Mopedhelm**) und wenn vorhanden ein Eishockeyschläger (ohne Helm kann nicht mittrainiert werden).

Folgende Trainingszeiten:

Kinder von **7 – 10 Jahren:** jeden **Sonntag** von **10.30 bis 11.45 Uhr**

Kinder und Jugendliche von **11 – 15 Jahren:** jeden **Montag** von **17.00 bis 18.15 Uhr**
jeweils am **Eislaufplatz in Groß-Siegharts** beginnend mit **30.11.2008**

Unkostenbeitrag: **EUR 10,-** für die gesamte Saison

Anmeldung erwünscht – auf Euer Kommen freuen sich Eure Trainer
Hans Reifenberger (0664 / 855 64 65) und **Ernst Spitzer (0676 / 655 50 60)**

Veranstaltungsvorschau 2008

- | | |
|---------------------------|---|
| 17. Oktober | Lesung im Schloss Groß-Siegharts , Schreibwerkstatt
Gemeinderatssitzungssaal, 19.30 Uhr |
| 18. Oktober | Bezirkshubertusfeier , Jägerrunde
Stadtpfarrkirche, 19.15 Uhr Messe, anschließend Stadtsaal |
| 18. - 19. Oktober | Tage der offenen Ateliers (Infos siehe Seite 7)
Samstag 14.00-18.00 Uhr, Sonntag 10.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr |
| 20. Oktober | Luftballonstart mit Volks- und Sonderschule , Stadtbücherei
Schlossplatz, 11.00 Uhr |
| 22. Oktober | Kinder lesen für Erwachsene
Stadtbücherei, 15.00 Uhr |
| 23. Oktober | Gespensernacht in der Bücherei
Stadtbücherei, 19.30 Uhr |
| 26. Oktober | Fitmarsch und Radwandertag , SV Sparkasse Groß-Siegharts
Start im Stadtsaal, 8.00 Uhr |
| 31. Oktober | „Zauber einer Geige“ , Damenkapelle Doina Fischer , Kulturreferat
Stadtsaal, 19.30 Uhr |
| 31. Oktober | Verwundetes Leben heilen , Kath. Bildungswerk
Gemeinderatssitzungssaal, 19.30 Uhr |
| 01. November | Kriegerdenkmalfeier , Stadtgemeinde
Kriegerdenkmal, 16.40 Uhr |
| 01. - 02. November | Kleintierausstellung , KLTZV Groß-Siegharts
Vereinsheim, 8.00 - 18.00 Uhr |
| 03. November | Allerseelenmarkt |
| 05. November | Blutspendeaktion , Stadtsaal, 16.00 - 20.30 Uhr |
| 05. November | „Cross Over“ der Musikschule
Stadtsaal, 18.30 Uhr |
| 08. November | Chorkonzert , Arbeitergesangsverein Groß-Siegharts
Stadtsaal, 19.30 Uhr |
| 08. November | Ausstellung mit Musik über die Thaya
Kunstfabrik, 18.00 Uhr |
| 15. - 16. November | Theater „Stille Wasser“ , Kath. Frauenbewegung
Vereinshaus, Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 15.00 Uhr |
| 21. November | Ausstellungseröffnung „Bitte lächeln“ , Fotolaborclub
Gasthaus zum Max, 19.00 Uhr |
| 21. November | Vortrag „Mehr Lebensqualität durch Aromatherapie“
Feng Shui & Geschenke Shop, 19.00 Uhr |
| 21. November | Musikveranstaltung für die Jugend , Verein Kultimedia
Vereinshaus, 20.00 Uhr |
| 28. November | Kabarettabend mit Monica Weinzettl und Gerold Rudle
Arbeiterkammer u. Kulturreferat, Stadtsaal, 19.30 Uhr |
| 28. - 29. November | Punschhütte , Allgemeine Sonderschule, Schleckerparkplatz,
Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr |
| 29. November | Adventsingen , Gesang-, Musik- u. Theaterverein
nach der „Vorabendmesse mit Adventkranzweihe“, ca. 19.00 Uhr |
| 29. November | Eröffnung Eislaufplatz |

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts lädt ein:

Genießen Sie wunderschöne Musik der verschiedensten Stilrichtungen einer begnadeten Musikerin mit einer herrlich klingenden und viele Klangfarben erzeugenden Geige vom berühmten französischen Geigenbauer F. Gaillard aus dem Jahr 1853.

Konzertabend

mit der

Damenkapelle „Doina Fischer“

unter dem Motto

„Zauber einer Geige“**Freitag, 31.10.2008, 19.30 Uhr,
Stadtsaal Groß-Siegharts**

Das Programm dieses Konzertabends umfasst eine bunte Mischung aus verschiedenen Musikrichtungen und reicht von Werken der Klassik und der Operette über Ungarische Musik und Evergreens bis hin zur Filmmusik.

Doina Fischer - sie spielt die Erste Geige im Radio- und Symphonieorchester Wien und ist Konzertmeisterin im Brucknerorchester in Linz - gründete im Jahr 1988 zusammen mit Mitgliedern der Wiener Volksoper, dem Mozartorchester und anderen Orchestermusikerinnen ihr Ensemble. Das Damenorchester hat mittlerweile rund 150 Auftritte pro Jahr.

**Ermäßigte Platzkarten sind im Vorverkauf zum Preis von €6,--
in der Sparkasse Groß-Siegharts (Telefon: 02847/2236) erhältlich!**

Fuß- und Radwandertag**Am Sonntag, den 26. Oktober 2008****Start: 07.30 Uhr vom Stadtsaal**

Nachstart bis 10.00 Uhr möglich

Pokale: für die drei größten Gruppen sowie für den jüngsten und ältesten Teilnehmer**Geschenk:** Jeder Teilnehmer erhält ein Geschenk**Mittagessen:** Ab 11.00 Uhr im Stadtsaal

Die Route wird noch bekannt gegeben

**Auf ihre Teilnahme freut sich der SV Sparkasse Groß-Siegharts!**

„Lesung im Schloss“

Freitag, 17.10.2008, 19.30 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal

Im Rahmen des Volkshochschulkurses „Schreibwerkstatt“ treffen einander seit Februar dieses Jahres, unter der Leitung von Dipl. Pädagogin Katalin Darthe, Melitta Reinagl, Eva Haidl, Leopold und Elfriede Kargl und schreiben ihre Gedanken, Gefühle, Erinnerungen und Erlebnisse nieder. An diesem Abend möchten nunmehr die Mitglieder der Schreibwerkstatt ihre Literatur der Öffentlichkeit vorstellen. Eintritt - freiwillige Spenden, die werden zur Gänze dem Tierheim Schlosser übergeben.

NÖ TAGE DER OFFENEN ATELIERS

18. und 19. Oktober 2008

in Groß-Siegharts, Schwabengasse 59, Ing. Erich Dopplinger (Malerei)

in der Kunstfabrik, Karlsteiner Straße 4

Melanie Wurth (Grafik), Günther Gross u. Georg Kuttelwascher (Malerei)

in Dietmanns, Hauptstraße 75, Paula Widhalm (Malerei)

Samstag 14-18 Uhr und Sonntag 8-12 und 14-18 Uhr

Eintritt frei !

Vortrag „Anti Aging Ernährung“

Wir lüften das Geheimnis des Erfolgs: VITALSTOFFE der Jungbrunnen!

Helfen Sie, Ihren gesamten Körper gesund und fit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Schützen Sie sich mit Antioxidantien gegen freie Radikale und stärken Sie Ihr Immunsystem nachhaltig.

Termin: Sa., 25. Oktober 2008, 17.00 Uhr, Dauer: 1,5 Std.

Veranstaltungsort: Waldviertel-Saal des TBZ Groß Siegharts, Schlossplatz 2

Regiebeitrag: € 5,--

Referentin: Evelyne Seitz (Dipl. Ernährungsvorsorgecoach, Nordic Walking Instructor u. Dipl. Filehrwart)

UM ANMELDUNG WIRD UNBEDINGT GEBETEN! unter 02847/2090 (Telebüro)

Achtung: Anmeldeschluss ist Di., der 21. Oktober 2008!



Am Samstag, den 1. November 2008

findet um 16.40 Uhr die traditionelle

Feier vor dem Kriegerdenkmal

zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist, statt.

Die Vereine und Organisationen treffen sich um 16.30 Uhr vor dem Schloß zum gemeinsamen Abmarsch zum Kriegerdenkmal.

Der **Arbeitergesangsverein Groß Siegharts und Umgebung**
lädt die Bevölkerung recht herzlich ein, zum Konzert

"Heast as net, wia die Zeit vergeht"

eine heiter-besinnliche musikalische Wanderung durch die Zeiten
am **8. November 2008** im Stadtsaal Groß Siegharts
Beginn: **19.30 Uhr**

Kartenvorverkauf : Sparkasse Groß Siegharts und bei den Vereinsmitgliedern ab 27.10.2008,
sowie Abendkassa Kartenpreis: €6,-

Der **Fotolaborclub Groß-Siegharts** lädt zur
Eröffnung der Fotoausstellung

"Bitte lächeln"

am **21. November 2008**, um **19.00 Uhr**,
ins „**Gasthaus zum Max**“
recht herzlich ein.

Im Anschluss an die Eröffnung, durch Vbgm. Hans Widlroither,
lädt die Familie Breuer zu einem Buffet ein.

Einladung zum Vortrag Mehr Lebensqualität durch Aromatherapie

am **21.11.08** um **19.00 Uhr**

Vortragende: Gabriele Wanko, Kinesiologin, Aromatologin
Feng Shui & Geschenke Shop, Raabser Straße 3, 3812 Gr. Siegharts

Kostenbeitrag: 3 €
Anmeldung unter 02847/84067 oder im Geschäft

„Bandlkramer“ - Redaktionstermine 2008:

<u>Redaktionsschluss:</u>	<u>Erscheinungswoche:</u>
13. November 2008	47. Kalenderwoche
09. Dezember 2008	51. Kalenderwoche

Bitte die Beiträge rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde
Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1.
Erklärung über die grundlegende Richtung des
Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der
kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung
stehenden, kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen
Bereichen.

Redaktion: Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28,
email: stadtgemeinde@gde.siegharts.at



KLEINTIERZUCHTVEREIN-N 59

GROSS-SIEGHARTS UND UMGEBUNG

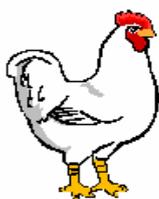
3812 Groß-Siegharts, Bahnhofstraße 23

EINLADUNG ZUR

01. - 02. November 2008

von 8 - 18 Uhr

KLEINTIERAUSSTELLUNG



ausgestellt werden Kaninchen, Meerschweinchen,
Tauben, Geflügel und Vögel

Die Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Ing. Maurice Androsch
erfolgt am Samstag, den 01. November 2008 um 10 Uhr.

ATTRAKTIONEN:

Streichelzoo, zahlreiche Warentreffer, gemütliche Züchterecke

Pony-Gewichtschätzen - (1. Preis ein Pony)

EINTRITT: FREIE SPENDEN

AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH DIE AUSSTELLER

Das Kulturreferat und die Heimatgeschichtsrunde veranstalteten am 3. Oktober 2008 im Gemeinderatssitzungssaal einen viel beachteten Zeitgeschichtevortrag zum Thema „90 Jahre Republik Österreich“.

Hofrat Prof. Dr. Johann Hagenhofer, Historiker aus Hochwolkersdorf, erläuterte den Weg Österreichs, das anfänglich keiner wollte, und das aus seiner wirtschaftlichen Not nicht herausfinden konnte, in dem es unversöhnliche politische Lager gab, und das im Bürgerkrieg endete. Als vor 70 Jahren die Nationalsozialisten Österreich überrollten und es von den Landkarten löschten, nahm mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges die größte Katastrophe der Geschichte ihren Lauf. Der letzte Teil des Vortrages führte von der Wiedergeburt Österreichs in das 21. Jahrhundert. Beindruckend waren auch die Schilderungen und Erlebnisberichte der Zeitzeugen Leopold und Maria Hauer aus Waldreichs.



Am Foto: Sitzend v.l. Maria Hauer, Dr. Johann Hagenhofer, Leopold Hauer. Stehend v.l.: Dir. Franz Schelm, Präs. Anton Koczur, Bgm. Ing. Maurice Androsch, Vz.Bgm. Hans Widroither, Roland Kittler.

Kinder Jugend Familie Soziales

von



Fragt der kleine Eisbär: „Sag mal, Mami, waren meine Großeltern wirklich auch schon Eisbären?“ - „Ja, das waren sie.“ - „Und die Urgroßeltern?“ - „Die auch.“ Nach kurzem Überlegen setzt der Kleine nach: „Ich friere trotzdem!“



Dipl.- Kfm.(FH) KOPECEK
Christian, Jugend-Stadtrat



European Youthweek 2008

Vorinformation für die **europäische Jugend-Woche**, welche vom **02. bis 09. November 2008** veranstaltet wird. Wie denken Jugendliche über Jugendpolitik? Vor welchen Herausforderungen steht die nationale und europäische Jugendpolitik in den kommenden Jahren?



Mehr unter www.jugendkultur.at!



Eislaufkurs



der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

Ab **Ende November 2008** findet wieder ein **Eislaufkurs** für Groß und Klein am **Sparkassen-Eislaufplatz** statt, welcher von der ehemaligen österreichischen Staatsmeisterin im Eistanzen, Frau Brigitte Härtl (Schwab), geleitet wird. Die Kurse finden jeweils am Samstag Vormittag ab 09.00 Uhr mit einer Kursdauer von ca. 1 Stunde statt!

Anmeldung bitte am Stadttamt Groß Siegharts unter 02847/23 71-0!!!

Die Schüler der 4. Volksschulklassen besuchten das Mostviertel



Die Schüler durften gemeinsam drei interessante Tage erleben. Für manche war es der erste große Ausflug ohne Eltern und schon deshalb ein großes Erlebnis.

In Waidhofen/Ybbs lernten sie das Mittelalter kennen. Besonders gefiel den Schülern der Tierpark in Haag. Auch die Landeshauptstadt St. Pölten wurde erkundet.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Lehrerinnen Ingrid Faseth, Elisabeth Brandner und Anita Anderle welche durch ihre Bereitschaft zur Durchführung der Projektstage diese erst ermöglicht haben. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde dadurch besonders gestärkt.

Ein besonderes Dankeschön gebührt auch der Stadtgemeinde Groß-Siegharts, der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG, sowie dem Elternverein der VS, welche jeweils einen finanziellen Beitrag zu den Projekttagen gewährt haben und somit den Eltern die Finanzierung wesentlich erleichtern konnten.

Fußballtore und Bälle wurden an Schule übergeben

Die Schüler der VS freuen sich ganz besonders über den Ankauf von zwei Fußballtoren für den Schulgarten. Mit der Spende soll die Freude an der Bewegung im Freien gefördert werden.

Ein Tor wurde von den SPÖ-Gemeindevorstandsmitgliedern Bgm. Ing. Maurice Androsch, Vbgm. Hans Widlroither, StR. Herbert Anderle, StR. Wener Fröhlich und StR. Dipl.Kfm(FH) Christian Kopecek gemeinsam angekauft und übergeben.



Das zweite

Tor wurde vom Elternverein der VS Groß-Siegharts gesponsert und durch Obfrau Maria Neuditschko und Kassier Jochen Strnad übergeben.

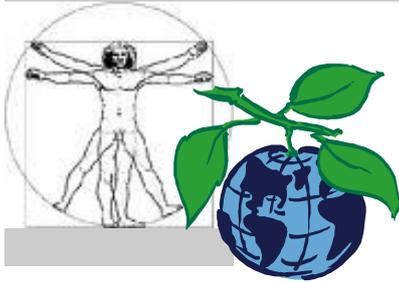
Je einen Fußball spendeten die Fa. Horst Kienast welcher durch Christina Kienast überreicht wurde, die Fa. Sport-Ruby sowie die Obfrau des Elternvereines Fr. Maria Neuditschko. Ein weiterer Ball wurde der Gemeinde anlässlich der ÖKO-Staffel zur Verfügung gestellt und auch dieser wurde an Frau Dir. Hannelore Zotter übergeben.

Die Kinder und die Lehrerinnen der VS danken für die Spenden recht herzlich.



Oktober 2008

Gemeinsam mehr Bewegen



Ausgabe 14

Zum Ende des Sommers kommen bei uns und unseren Mitmenschen wieder häufiger Phasen schlechter Laune und Lustlosigkeit zum Vorschein. Doch statt regungslos der Schlechtwetterperiode entgegenzusehen, sollten wir uns besser regen und bewegen. **Sportliche Betätigung in gesundem Ausmaß unterstützt nicht nur den Erhalt der sommerlichen Glücksgefühle, sondern hilft auch beim Stressabbau und bei der Stärkung des Immunsystems.** Gerade die Ungeübten unter uns sollten jedoch nur mit richtiger Vorbereitung und guter Planung an den Start gehen - damit von dem guten Vorsatz keine schlechte Erinnerung bleibt.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
Liebe Jugend!

Altstoffsammelzentrum Groß-Siegharts

Im örtlichen Altstoffsammelzentrum können Sie ab **2009** einen Großteil der Abfälle bzw. Altstoffe, die in einem Haushalt oder Gewerbebetrieb anfallen, kostenlos zu den Öffnungszeiten des ASZ entsorgen.

Sperrmüll; Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Tausch von NÖLI's, Alteisen, bzw. Altmetalle, Alttextilien u. Altschuhe, großvolumige Verpackungen, Karton, Kunststoff, Glas, Metall, Styropor, Baustyropor weiß, Agrar(Silo)folien in allen Farben, werden einer umweltgerechten und kostengünstigen Entsorgung zugeführt.

Damit wird in Groß-Siegharts und im Bezirk zur Umsetzung das NÖ Abfallwirtschaftskonzeptes ein großer Schritt für eine saubere Umwelt geleistet. Nur dadurch ist es den Abfallwirtschaftsverband möglich, die Abfall- bzw. Müllgebühren voraussichtlich auch 2009 nicht erhöhen zu müssen.



Werner Fröhlich
Stadtrat für Umwelt und Gesundheit

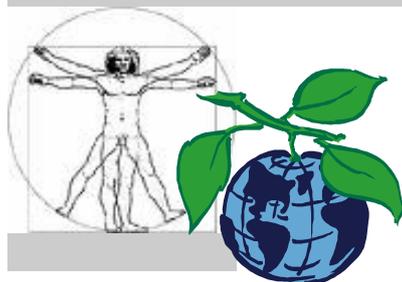
Umwelt & Gesundheit



Klimabündnis
Gemeinde

Oktober 2008

ASZ Groß-Siegharts



Ausgabe 14

Die ständig steigenden Probleme mit den „**Mülltouristen**“ aus dem In- und Ausland (**Altmetalle werden gestohlen und Elektroaltgeräte zerstört**) sowie die **sinkende Bereitschaft** von Teilen der Bevölkerung **zum richtigen „Mülltrennen“ bei Sperrmüll- Sammlungen** hat uns zur Einrichtung von **Altstoffsammelzentren** und damit zur Umsetzung des NÖ Abfallwirtschaftskonzeptes veranlasst. Nur dadurch ist es uns möglich, die Abfall- bzw. Müllgebühren voraussichtlich auch 2009 nicht erhöhen zu müssen.

Errichtung von Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk Waidhofen / Thaya

Es entstehen insgesamt 13 Altstoffsammelzentren (ASZ) in den Gemeinden:

Dobersberg, Gastern, **Groß Siegharts**, Karlstein/Th, Kautzen, Ludweis-Aigen, Pfaffenschlag, Raabs/Thaya, Vitis, Waidhofen/Thaya (bereits in Betrieb), Waldkirchen/Th und Windigsteig (ab Mitte 2009) und Thaya (2009 oder später);

Jeder „Müllgebührenbezahler“ (das sind Haushalte oder Betriebe die Gebühren an den Gemeindeverband bezahlen) **darf jedes der Altstoffsammelzentren benutzen !!!!**

Die genauen **Öffnungszeiten der einzelnen Altstoffsammelzentren (ASZ)** werden **mit den üblichen Abfuhrplänen am Jahresende veröffentlicht!**

Was wird in den Altstoffsammelzentren alles übernommen:

In haushaltsüblicher Art und Menge:

- **Sperrmüll** (ist jener Abfall der auf Grund seiner Beschaffenheit nicht in den Restmüllbehälter passt wie z.B. Möbel, Einrichtungsgegenstände usw);
- **Problemstoffe** (Altöl, Farben, Lacke, Laugen, Säuren usw);
- **Elektroaltgeräte** (Haushaltsgeräte, Computer, Bildschirme, Kühlgeräte usw);
- **Tausch von NÖLI's** (Altspeisefettsammlung);
- **Alteisen bzw. Altmetalle** jeder Art;
- **Alttextilien u. Altschuhe** (in Säcken paarweise verschnürt);
- **Großvolumige Verpackungen** des ARA-Systems aus **Karton, Kunststoff, Glas, Metall, Styropor** usw.
- **Baustyropor weiß** ohne Verunreinigung;
- **Agrar(Silo)folien in allen Farben** lose d.h. nicht gebündelt um Qualität kontrollieren zu können sowie Netze und Bänder;

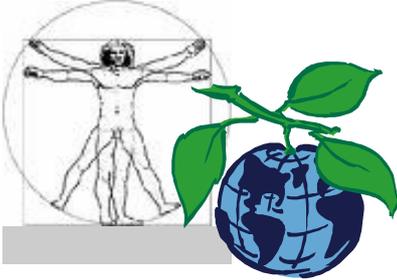


Übernahme gegen Entgelt:

Restmüll, Bauschutt, Altreifen und sonstige nicht genannte Abfälle;

Oktober 2008

ASZ Groß-Siegharts



Ausgabe 14

ACHTUNG / ACHTUNG / ACHTUNG / ACHTUNG / ACHTUNG

Haushalte ohne Transportmöglichkeit haben ab **2009** die Möglichkeit, sich 1x im Jahr zu einer **kostenlosen Hausabholung** von Sperrmüll, Alteisen, Elektroaltgeräten und Problemstoffen anzumelden!

Genauere Details werden rechtzeitig mitgeteilt!

Im Bild von links:

Umwelt-StR Fröhlich,
Ing. Lechner Fa. Leithäusl,
Obmann Ing. Schiefer
vom Abfallverband,
Bgm Ing. Androsch
und GF Altschach vom Abfallverband



Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Groß Siegharts befindet sich auf dem Areal gegenüber der Kläranlage Groß Siegharts. Die Zufahrt erfolgt über die Holzbrücke. Die Fertigstellung sowie die Eröffnung soll noch im Dezember 2008 erfolgen.

Weitere Info`s gibt es am Abfallberatertelefon täglich von 8 – 12 Uhr unter 02842/51223 oder im Internet unter [www.abfallverband.at / waidhofen](http://www.abfallverband.at/waidhofen)

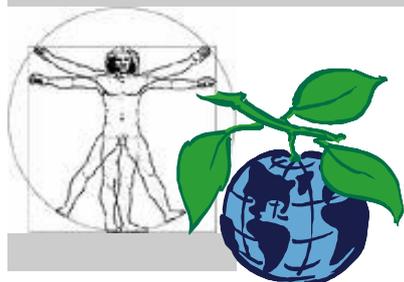
Ing. Maurice Androsch
Bürgermeister

Ing. Diether Schiefer
Obmann

Robert Altschach
Geschäfts-

Oktober 2008

Gemeinde Impfaktion



Ausgabe 14

**Die „Grippezeit“ steht vor der Tür..... !
Schützen Sie sich vor der gefürchteten INFLUENZA
lassen Sie sich impfen !**

Grippaler Infekt: Landläufig werden Erkältungskrankheiten, die vor allem mit Schnupfe, Fieber, Hals- und Kopfschmerzen einhergehen, oft als **Grippe** bezeichnet. Dabei handelt es sich aber lediglich um einen so genannten „**grippalen Infekt**“. Dieser kündigt sich meistens durch Halsbeschwerden an, gefolgt von mehr oder weniger starkem Schnupfen und Husten. Ein leichter Temperaturanstieg ist möglich, diese Anzeichen klingen in den meisten Fällen in den nächsten Tagen ohne Komplikationen wieder ab.

Influenza: Die echte Grippe bzw. Influenza wird durch Viren ausgelöst, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden. In Epidemiezeiten kann man sich vor einer Ansteckung kaum schützen. Deshalb ist die vorbeugende Influenza Schutzimpfung von enormer Bedeutung. Die ersten Krankheitszeichen treten meist 3 bis 4 Tage nach Ansteckung auf: plötzliches Gefühl der Abgeschlagenheit, Kopf- bzw. Gliederschmerzen und Frösteln bis zu Schüttelfrost. Die Körpertemperatur kann auf 39° bis 40° C ansteigen, verbunden mit Schwindel, Brechreiz, Kreislaufbeschwerden, usw. Die Erholungsphase, bis man sich wieder richtig wohl fühlt, kann Wochen bis Monate dauern. In der letzten Saison 2007/2008 wurden in Österreich 400.000 Influenza Erkrankungen registriert, wovon 2000–3000 Todesfälle zu beklagen waren. Diese wurden großteils verursacht durch folgende Komplikationen, z.B. durch eine zusätzliche bakterielle Infektion: Lungenentzündungen, Mittelohrentzündungen, die auf das Gehirn übergreifen können, Herzmuskelentzündungen, Entzündungen im Magen- und Darmbereich sowie der Niere.

Wer soll geimpft werden ? Alle gesunden Erwachsenen, die es sich nicht leisten wollen, an Influenza zu erkranken.

Besonders aber:

- Personen ab dem 60. Lebensjahr
- Personen mit Herz- und Kreislauferkrankungen (auch Bluthochdruck)
- Personen mit chronischen Erkrankungen der Atemwege (Asthma, Bronchitis)
- Personen mit Stoffwechselerkrankungen (z.B. Zuckerkrankheit-Diabetes)
- Personen mit reduzierter Widerstandskraft, z.B. infolge längerer Erkrankungen
- Personen, die berufsbedingt einem erhöhten Infektrisiko ausgesetzt sind und Viren auf

Risiko-
dienste,

Rettungspersonal, etc.

Wann soll geimpft werden ? Im Allgemeinen genügt eine einmalige Injektion von 0,5 ml um einen Impfschutz für ein Jahr zu erzielen. Um nun über vollen Impfschutz während der Influenzazeit zu verfügen (von November bis März), empfiehlt es sich, im Herbst – bevorzugt **Mitte/Ende Oktober** – zu impfen.

Kann während eines „Schnupfens“ geimpft werden ? Ja, solange noch kein Fieber aufgetreten ist, kann durch auch während einer Erkältung geimpft werden. Nur bei akut fieberhaften Erkrankungen sollte erst später geimpft werden. Trotz einer Influenza-Schutzimpfung kann es natürlich zu einer Erkältung kommen, da, wie bereits angeführt ein grippaler Infekt und die Influenza vollkommen verschiedene Ursachen haben.

Ist die Influenza-Schutzimpfung gut verträglich ? Die Impfstoffe der neuesten Generation besitzen, aufgrund ihrer Herstellungsverfahren, eine wesentlich bessere Verträglichkeit als herkömmliche Impfstoffe. Gelegentlich können Lokalreaktionen wie leichte Rötung und Schwellung an der Impfstelle auftreten. Allgemeinreaktionen wie Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen und Temperaturerhöhungen können beobachtet werden.

Können Kinder geimpft werden ? Ja, Kinder vom 6. bis zum 35. Monat können mit der halben Erwachsenendosis geimpft werden. Kinder ab dem 3. Lebensjahr erhalten 0,5 ml.

Kann in der Schwangerschaft geimpft werden ? Auch Schwangere können, bevorzugt im zweiten und dritten Schwangerschaftsdrittel, geimpft werden.

**Die Influenza(Grippe)-Impfung wird ab Ende September in den Ordinationen der
Ärzte für Allgemeinmedizin durchgeführt.**

Der Aktionspreis ist mindestens bis Ende Dezember gültig.

Für Senioren ab dem Geburtsjahr 1948, die ihren Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet von Groß-Siegharts oder Dietmanns haben, übernehmen die Gemeinden, im Rahmen der Aktion "Gesunde Gemeinde" 6 € der Kosten!

***Eine Information der Ärzte der Gemeinde
Vertrauen Sie Ihrem Hausarzt***

Oktober 2008

AKTION Gesunde Gemeinde

AUFRUF ZUR GRIPPE – IMPFUNG

Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts, in Zusammenarbeit mit den Sprengelärzten, bietet auch heuer wieder, im Rahmen der AKTION "GESUNDE GEMEINDE", allen Gemeindebürgern ab dem Jahrgang 1948 und älter, die Gelegenheit sich gegen die Grippe (Influenza) günstiger impfen zu lassen.

Die **Kosten** für die Impfung (Impfstoff plus Impfhonorar) beträgt auch heuer wieder **€25,00**. Von diesem Betrag **übernimmt die Gemeinde** im Rahmen dieser Aktion **€6,00**.

Sie haben die Möglichkeit sich beim Arzt ihres Vertrauens (Hausarzt) impfen zu lassen oder sie nutzen die Gelegenheit sich ohne große Wartezeiten am **offiziellen Impftermin** unseres Gemeindefarztes Dr. Hans-Christian Lang, welcher am

Dienstag, den 28. Oktober, von 09-10 Uhr

im **Gemeinderatssitzungssaal** der Stadtgemeinde Groß-Siegharts stattfindet, impfen zu lassen.

Anmeldungen für diesen Sammeltermin werden bis Montag, den 27. Oktober am Stadamt Groß-Siegharts, Telefonnummer 2371 entgegengenommen.

Nehmen sie bitte dieses Angebot zahlreich an.

Sie vermeiden durch diese Impfung nicht nur eine schwere, risikoreiche Erkrankung ihres eigenen Körpers, sondern sie helfen damit auch einer weitreichenden Verbreitung des INFLUENZAVIRUS in Falle einer EPIDEMIE zu verhindern.

Schlussveranstaltung für 2008: Die Geschichte einer großen Liebe

Um einen außergewöhnlichen Akzent zu setzen, wird es beim November-Termin des Vereines "Alt werden - Mensch bleiben" keinen Vortrag, sondern einen neuen Spielfilm mit der Oscar-Gewinnerin Julie Christie und Gordon Pinsent geben.

"**An ihrer Seite**", so der Titel des Films zeigt auf sehr intensive Weise und durch fantastische Schauspieler(innen), das nicht aufhaltbare Fortschreiten der Alzheimer-Krankheit und die Schwierigkeiten der Mitmenschen und Angehörigen mit dieser Situation.

Im kreativen Zentrum dieser Geschichte, die in ihrer ruhigen Zärtlichkeit umso erschütternder wirkt, stehen drei Frauen. Wie es sich für ein großes Kino gehört geht es in "An ihrer Seite" natürlich nicht nur um einen Krankheitsverlauf. Vielmehr darum, ob die wahre Liebe ein Verfallsdatum kennt. Und welche Rolle bei Langzeitbeziehungen des Gedächtnis spielt.

Das anrührende Portrait einer Ehe, die von Harmonie, aber auch von Schmerz geprägt ist.

Im Anschluss an den Film im Landesklinikum Waldviertel Waidhofen an der Thaya **am Mittwoch 19. November**, wird OÄ Dr. Ines Ghlubner vom Waldviertler Zentrum für seelische Gesundheit für Fragen zur Verfügung stehen. Beginn 19 Uhr (Saal-Einlass ab 18.30 Uhr); bei freiem Eintritt.

Oktober 2008

Abend - Blutspenden

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen!

Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Rund 500.000 Blutspenden verzeichnet das Österreichische Rote Kreuz jährlich. BlutspenderInnen leisten einen stillen Akt der Humanität und Solidarität. Sie alle spenden freiwillig und unentgeltlich. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen.

Einladung

ABEND - BLUTSPENDEN

61. Blutspendeaktion in Groß-Siegharts

Mittwoch, 5. November 2008

16:00 -20:30 Uhr

Stadtsaal Groß-Siegharts

Wir freuen uns auf Ihre Blutspende



Durch Ihre regelmäßige Blutspende helfen Sie mit, die Blutversorgung der Spitäler - jährlich werden ca. 500.000 Blutspenden benötigt - zu gewährleisten. Die flächendeckende Versorgung mit Spenderblut von freiwilligen SpenderInnen rund um die Uhr ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitssystems eines Landes. Das Österreichische Rote Kreuz hat es sich zum Ziel gesetzt, jederzeit sicherste Blutkonserven jeder Blutgruppe in ausreichender Menge zur Verfügung stellen zu können. Das ist nur dank der Hilfe freiwilliger und unbezahlter BlutspenderInnen möglich. Diese Freiwilligkeit stellt einen hohen ethischen Wert dar. Menschen, die ihr Blut aus Nächstenliebe geben, drücken damit ihre Solidarität mit Schwächeren aus - mit Verletzten oder Kranken. Menschen geben einander Blut, ohne sich überhaupt zu kennen, aber die freiwilligen SpenderInnen wissen: Durch meine Spende wird ein anderer weiterleben.

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Vizebürgermeister Hans Widloither)

Vor 90 Jahren forderte die Spanische Grippe mehr Opfer als der 1. Weltkrieg

Mit Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages am 11.11.1918 konnte es kaum jemand fassen, dass dieser unselige, seit dem Jahr 1914 dauernde Weltkrieg, tatsächlich zu Ende war. 10 Millionen Tote waren zu beklagen, davon allein 1,2 Millionen Österreicher. Über 21 Millionen Menschen wurden im Verlauf des Krieges verwundet, und die Zahl derer, die durch Hunger und Entbehrungen gestorben sind, geht ebenfalls in die Millionen.

Doch noch war des Unheils in diesem schicksalsschweren Jahr 1918 nicht genug. Eine tückische Krankheit befiel plötzlich die Menschen in Europa und in Übersee. Im vierten Jahr des Ersten Weltkrieges starben in den Schützengräben Europas wöchentlich Tausende von Soldaten. Die Presse und die lokalen Gesundheitsbehörden konzentrierten sich daher



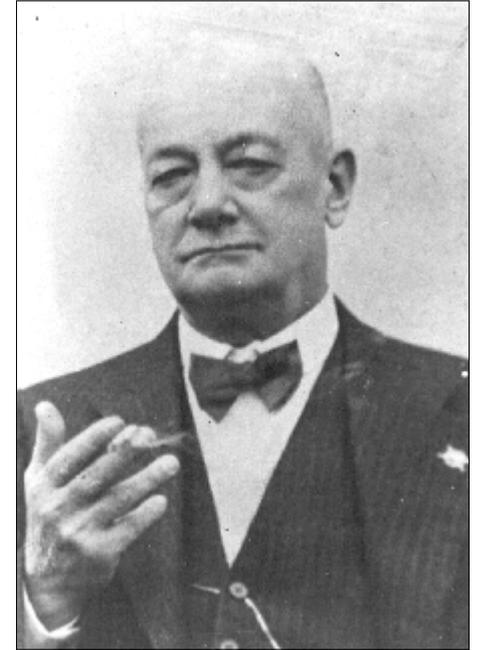
vorerst jedoch wenig auf diese Grippewelle. Erstmals Ende Mai 1918, meldeten dann die Nachrichtenagenturen, dass in Spanien bereits acht Millionen Menschen infiziert seien. In Presseberichten wurde daher auch die Bezeichnung „Spanische Grippe“ ge-

braucht. Der heimtückische Grippevirus trat insgesamt in drei Wellen auf, im Frühjahr 1918, im Herbst 1918 und dann 1919 noch einmal in vielen Teilen der Welt. Der Krankheitsverlauf während der ersten Welle war grundsätzlich heftig und kurz. Den meisten Erkrankten ging es bereits nach wenigen Tagen wieder besser. Todesfälle waren vorerst nur vereinzelt auf eine Lungenentzündung als zusätzliche Komplikation zurückzuführen. Weit aus tragischer verlief allerdings die Spanische Grippe im folgenden Herbst 1918: plötzlich einsetzendes hohes Fieber, Schüttelfrost, starke Kopf- und Gliederschmerzen, Husten und starken Reizungen im Hals- und Rachenbereich. Während manche Patienten nur schwache Symptome entwickelten und sich ohne Komplikationen erholten, verstarben andere binnen weniger Stunden an einer meist einsetzenden Lungenentzündung.

Auch die Bevölkerung von Groß-Siegharts blieb von dieser gefährlichen Viruserkrankung nicht verschont. Die örtlichen Ärzte, der 66-jährige Gemeindefarmer Dr. Robert Bentz (linkes Bild) und der 43-jährige Dr. Rudolf Kraus (rechtes Bild), waren in diesen tragischen Wochen und Monaten nahezu pausenlos im Einsatz. Leider waren den Ärzten auf Grund des zu dieser Zeit noch unbekanntes Krankheits-erregers und des damaligen medizinischen Wissenstandes in vielen Fällen die Hände gebunden. Eine der charakteristischen Merkmale der Spanischen Grippe war, dass 40 Prozent der Todesopfer der Altersgruppe der 20 bis 35-jährigen angehörten.

Erst im Jahr 1928 erforschte der schottische Bakteriologe Professor Alexander Fleming die bakterizide Wirkung des Schimmelpilzes *Penicillium notatum*. Aus dessen Extrakten gewannen die Forscher Ernst B. Chain und Howard B. Florey in zeh-

jähriger Arbeit ein neues und außerordentlich wirksames antibakterielles Medikament. Mit dem An-



tibiotikum Penicillin konnten zahlreiche bis dahin unheilbare Krankheiten bekämpft werden.

Im Herbst 1918 findet sich auch in der Groß-Sieghartser Pfarrchronik eine auf diese Krankheit bezugnehmende Eintragung: „In der zweiten Hälfte dieses Jahres wurden zahlreiche Länder von einer bösen Krankheit erfasst, die so genannte Grippe. In unserer Pfarre starb als erstes Opfer am 27. Oktober die 22-jährige Johanna Strobl. Bis Ende des Jahres forderte die Grippe hier noch weitere 44 Todesopfer.“

Die Bilanz der Spanischen Grippe: Im Herbst und Winter 1918 starben weltweit zwischen 25 Millionen und 50 Millionen Menschen. Die genaue Zahl lässt sich heute nicht mehr feststellen, da in manchen Ländern auf Grund der Nachkriegswirren die an dieser Krankheit Verstorbenen nicht zuverlässig erfasst wurden. Auch der bekannte österreichische Maler Egon Schiele gehörte im Oktober 1918 zu den Todesopfern der Grippewelle.

NEU im Waldbad - Cafe

Jeden 2. Freitag im Monat:

- Fleischknödel mittags und abends

Jeden Donnerstag:

- Melange oder Verlängerter + Kuchen um € 2,90

Jeden Monat attraktive Angebote:

- Im Oktober:
Melange oder Verlängerter um € 1,60
- Im November:
Seiterl um € 1,60
- Im Dezember:
Glühwein um € 1,60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monika Hirtl

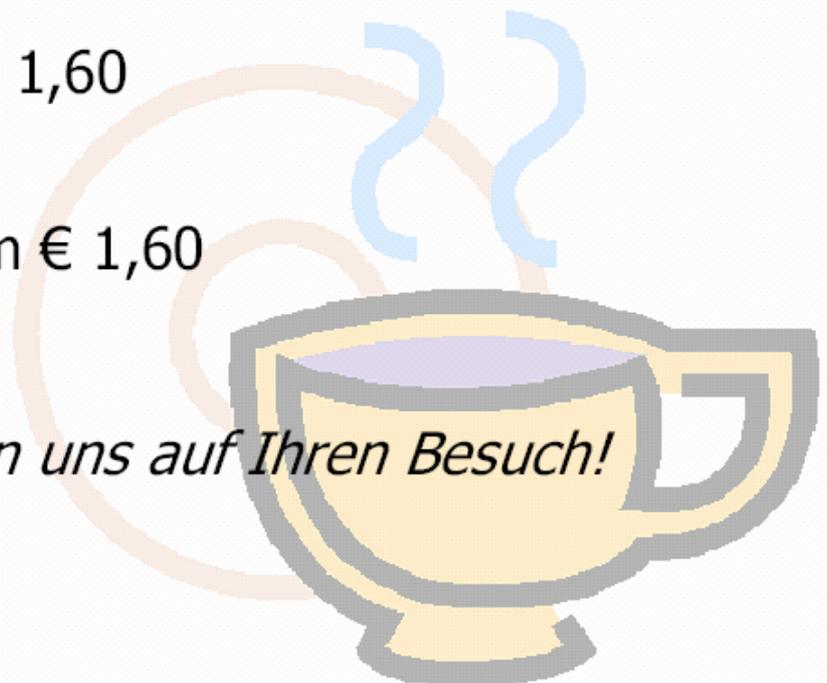
Rudolf Hohenberggasse 40

3812 Groß-Siegharts

Telefon 02847 / 3822

E-Mail office@waldbadcafe.at

www.waldbadcafe.at





stadtbücherei Groß-Siegharts Schloßplatz 1 3812 Groß-Siegharts

Im Rahmen der Lesewoche vom 20. bis 26. Oktober 2008 lädt die Stadtbücherei Groß-Siegharts zu folgenden Veranstaltungen recht herzlich ein:

Montag

ab 10.45 Uhr Luftballonstart am Schlossplatz mit den Kindern der Volks- und Sonderschule



Mittwoch



ab 15 Uhr „KINDER LESEN FÜR ERWACHSENE“
Kinder lesen in der Bücherei für ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkeln aus ihrem Lieblingsbuch.

Zwischen den Lesungen ein Musikstück, vorgetragen von einem Ensemble der Musikschule.

Donnerstag

von
chen
eine



ab 19.30 Uhr „GESPENSTERNACHT IN DER BÜ-“

gespenstische Rätselralley, gruselige Vorlesung Othmar Ableidinger, dazwischen schaurige Häpp- und gespenstische Cocktails und zum Abschluss gruselige Überraschung! Ende ca. 22.30 Uhr.



Freitag

cher

ab 15 Uhr normaler Büchereibetrieb. Jeder Besucher erhält eine kleine Überraschung, Kaffee, Tee oder Limonade.

Wer an den Veranstaltungen am Mittwoch oder Donnerstag teilnehmen möchte, bitte unbedingt bis 17.10. anmelden unter 02847/2371-35!

!! IN DIESER WOCHE GRATISENTLEHNUNG !!

Ihr Spezialist in Sachen reisen...

Waldviertler ReiseCafe

Leopold Fraisl

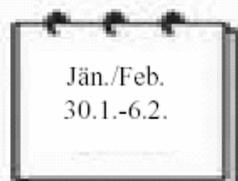
Bahnhofstraße 5a

3812 Gr. Siegharts

Tel.: 02847/84 070, Handy: 0664/14 14 015

E-Mail: wrcfraisl@utanet.at, www.reiseCafe.siegharts.at

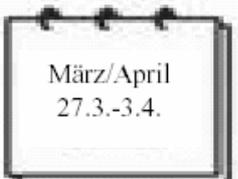
Gruppenreisen 2009



Jän./Feb.
30.1.-6.2.

Kombin. Jordanien/Syrien **30.01. – 06.02. 2009**
(Semesterferien)

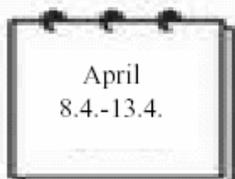
Preis pro Person: € 1.099,--



März/April
27.3.-3.4.

Usbekistan **27.03. – 03.04. 2009**
(Das Herz der Seidenstraße)

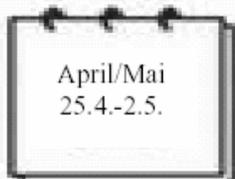
Preis pro Person: € 1.279,--



April
8.4.-13.4.

Toskana-Busfahrt **08.04. – 13.04. 2009**
(Ostern)

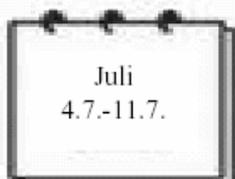
Preis pro Person: € 599,--



April/Mai
25.4.-2.5.

MM-Kreuzfahrt **25.04. – 02.05. 2009**
(westl. Mittelmeer)

Preis pro Person: ab € 599,--



Juli
4.7.-11.7.

Kreuzfahrt in den Norden **04.07. – 11.07. 2009**
(Ferientermin)

Preis pro Person: ab € 899,--

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Info-Vortrag in Bild und Wort

über

Usbekistan

(Das Herz der Seidenstraße)

Termin: 24.10. 2008

Eintritt FREI!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter
Telefonnr.: 02847/84 070

Tages- und Theaterfahrten 2008/2009

Busfahrt Musical „The Producers“

Pauschalpreis pro Person:
ab Euro: 59,-- (Eintrittskarte + Busfahrt)

Termin: 14.11. 2008



Busfahrt Stadttheater Baden

„Salzburger Nockerl“
Pauschalpreis pro Person:
Euro: 57,-- (Eintrittskarte + Busfahrt)

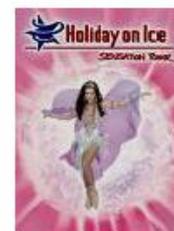
Termin: 26.12. 2008

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit das Casino Baden zu besuchen!

Busfahrt „Holiday on Ice“

Pauschalpreis pro Person:
Euro: 52,-- (Eintrittskarte + Busfahrt) Kinder bis 15 Jahre € 38,--

Termin: 18.01. 2009



Busfahrt „Best of Musical“

Pauschalpreis pro Person:
Euro: 80,-- (Eintrittskarte + Busfahrt)

Termin: 14.03. 2009



Busfahrt Musical „Rudolf“

Pauschalpreis pro Person:
ab Euro: 59,-- (Eintrittskarte + Busfahrt)

Termin: 27.03. 2009

Busfahrt St. Margarethen „Rigoletto“

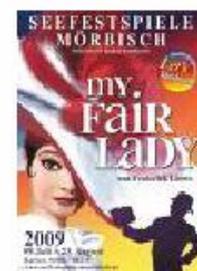
Pauschalpreis pro Person:
ab Euro: 68,-- (Eintrittskarte + Busfahrt)

Termin: 25.07. 2009

Busfahrt Seefestspiele Mörbisch „My fair Lady“

Pauschalpreis pro Person:
ab Euro: 77,-- (Eintrittskarte + Busfahrt)

Termin: 18.07. 2009



Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Vizebürgermeister Hans Widloither)

Erfolgreichster Kinderbuchautor und UNICEF-Botschafter Thomas Brezina

Eine vorweihnachtliche Überraschung gelang am 7.12.1996 dem Kulturreferat der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit der örtlichen Buchhandlung Irene Hahn mit der Verpflichtung des erfolgreichsten deutschsprachigen Kinderbuchautors Thomas Brezina. Dazu ein Auszug aus den NÖN: „400 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren lauschten im Groß-Sieghartser Stadtsaal begeistert der Lesung von Thomas Brezina. Für die Dabeigewesenen wurde dieser Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Von Beginn an gelang es dem bekannten Fernsehstar, Regisseur, Drehbuchautor und Verfasser der meistgelesenen Kinder- und Jugendbücher, die jungen Stadtsaalbesucher in seinen Bann zu ziehen. Einmal mehr stellten die Direktion und der Lehrkörper der Hauptschule Groß-Siegharts ihre Jugendfreundlichkeit unter Beweis und ermöglichten allen Schülern im Rahmen des Unterrichtes diese Veranstaltung zu besuchen.“ Das nebenstehende Foto zeigt Thomas Brezina im Kreise begeisterter Groß-Sieghartser Schülerinnen.

Thomas Brezina wurde am 30.1.1963 in Wien geboren. Er ist der jüngere Sohn des Radiologen Konrad Brezina und der Musikpädagogin Elfriede Brezina. Aus seiner Kindheit erzählt er heute: „Ich war rundlicher und wurde gehänselt. Darunter hab ich furchtbar gelitten. Damals war meine Lieblingspeise noch Nutella auf Toast.“ Die schönsten Erinnerungen hat er an die Sonntage in seiner Kindheit. Sein Vater, der als „mega-erfolgreicher Arzt“ viel arbeitete, nahm sich dann immer viel Zeit für die Familie. „Meine Mutter machte ein Frühstück mit allem Drum und Dran und dann wurde geredet. Meine Eltern nahmen meinen Bruder und mich im-

mer ernst,“ schildert er. Heute lebt Thomas Brezina in Wien, London und im Burgenland am Neusiedler See. Den Sommer verbringt der TV-Liebling der Kinder am liebsten in seinem Haus am Neusiedler See. Er hört viel Musik - „von Filmmusik, über Klassik bis Musical“ - und liest „Unmengen von Büchern“. Der unglaublich fleißige Buchautor sitzt täglich spätestens

ten, mit Träumen und mit Gedanken, die ernst genommen werden müssen“, meint Thomas Brezina. Sozial setzt er sich intensiv für die Rechte der Kinder ein. Seit 1996 ist er neben Christiane Hörbiger auch noch UNICEF-Botschafter von Österreich und macht Projekte für Kinder in ärmeren Ländern populär.

Thomas Brezina ist darüber hin-



um neun Uhr am Computer, um die Abenteuer von Tom-Turbo oder der Knickerbocker-Bande festzuhalten. Blitzschreiber Brezina kommt kaum nach, all die Wünsche seiner Fans zu erfüllen. „Es hängt schon davon ab, wie's mir gerade geht. Aber wenn's mir gut geht, schreibe ich sehr schnell. Das wichtigste ist, dass einem gute Geschichten einfallen.“ Die Ideen dazu sprudeln aus der eigenen Phantasie und aus vielen Gesprächen mit Kindern. An guten Tagen schafft er 20 Buchseiten. Kein Wunder, dass Thomas Brezina in 17 Jahren 445 Bücher geschrieben hat, die in 35 Sprachen übersetzt und weltweit von 30 Millionen Kindern und Jugendlichen gelesen wurden. „Kinder sind kleine Menschen mit Wünschen, mit Ansich-

aus als Fernsehmoderator tätig und präsentiert im ORF und in anderen deutschsprachigen TV-Sendern verschiedene Kindersendungen, wie „Spiegelgalaxie“, „Am dam des“, „Tom Turbo“, „Die Rätselburg“, „Forscherexpress“ und die Rätselshow „Drachenschatz“. Weiters arbeitet er als Autor von Hörspielen, Film- und Fernseh-Drehbüchern und textet Musicals. Für die Verkehrserziehungssendung „Helmi“ schrieb er die Drehbücher. Im Rahmen des Filmfestivals „Forchstenstein Fantastisch“ wurden sieben Jahre seine drei Musicals über „Rups, den kleinen Ritter“ auf Burg Fochstenstein aufgeführt. Der ungemein fleißige Künstler spielt nebenbei auch noch Theater und richtet Veranstaltungen für Kinder aus.

Startschuss zum Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“

Wie bereits berichtet, nimmt die Stadtgemeinde Groß Siegharts am Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ teil.

Ziel des Projektes ist es, den Wegzug der Bevölkerung aus den Projektgemeinden abzuschwächen und darüber hinaus zusätzlichen Zuzug zu bewirken. Dadurch wird die Kaufkraft in den Gemeinden gehalten bzw. erhöht, die Gemeindeeinnahmen werden über Ertragsanteile abgesichert, die Standortqualität verbessert und Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen.

Der Schwerpunkt des Projektes liegt in einer professionellen Marketingkampagne in den Großräumen Wien und Linz sowie in den Projektgemeinden selbst. Mit der Werbelinie „**Wohnen im Waldviertel**“ wird die hohe Wohnqualität des Waldviertels kundengerecht präsentiert. Überaltete Klischees und Vorurteile des mystischen, kalten und menschenleeren Waldviertels werden durchbrochen, das moderne Waldviertel des 21. Jahrhunderts wird dargestellt.

Im Rahmen eines professionellen Marketings nach Außen werden vor allem

- * Jungfamilien mit Kindern vor dem Schuleintritt,
- * ältere Menschen im Zentralraum (45+ - Standort für den dritten Lebensabschnitt),
- * Menschen mit Wurzeln in der Region sowie
- * an Zweitwohnsitz – Interessierte

angesprochen. Für diese vier Zielgruppen ist der Wohnstandort Waldviertel besonders attraktiv.

Darüber hinaus wird – im Sinne eines Innenmarketing – auch die Wohnbevölkerung der Region ermutigt, in der Gemeinde/in der Region zu bleiben. ZweitwohnsitzerInnen sollen als HauptwohnsitzerInnen gewonnen werden. Dazu werden die BewohnerInnen auf die vielen Angebote des Wohnstandortes Waldviertel bewusst aufmerksam gemacht, um ein Umdenken einzuleiten.

Um dieses große Vorhaben realisieren zu können, bedarf es eines großen Projektbudgets. Das **Land NÖ** sowie der **Raiffeisensektor als Hauptsponsor** haben bereits fix **finanzielle Unterstützung zugesagt**.

Anlässlich des erfolgreichen Abschlusses der Projektvorbereitungsphase trafen sich am Montag, dem **15.09.2008**, rund 130 Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Gemeinden und Projektpartner in **Großschönau** zu einer **Auftaktveranstaltung**.



Die ersten Aktivitäten in der nun folgenden Projektumsetzung waren **Öffentlichkeitsauftritte** der Gemeinden als attraktiver Wohnstandort bei regionalen und überregionalen Messen.

Sowohl im Zuge von **waldviertelpur** im August 2008 am Wiener Heldenplatz als auch auf der **Großen Messe** in Groß-Siegharts im September 2008 hat die Region ihr Angebot vorgestellt.

Auch die **BioEM in Großschönau** im Juni 2009 wird als Präsentationsplattform dienen.



***Der Erfolg dieses Projektes hängt sehr stark von jeder und jedem einzelnen von uns ab !
Der Imagewandel kann nur gelingen, wenn wir Waldviertlerinnen und Waldviertler selbst die
Qualitäten unseres Lebensraumes erkennen und positive Botschaften nach außen tragen!***



Tagespflege entlastet pflegende Angehörige

Landespflegeheim Raabs/Thaya und Hilfswerk Thayatal bieten ergänzendes Betreuungsangebot für pflegebedürftige ältere Menschen.



Tagsüber in Gesellschaft mit Anderen, abends zurück in die eigenen vier Wände: Dies ermöglicht die geförderte Tagespflege im Landespflegeheim Raabs/Thaya. Als Ergänzung zum Pflege- und Betreuungsangebot in der Region bietet die Tagespflege eine echte Entlastung für pflegende Angehörige und füllt den Tag vieler Betroffenen mit Leben.

Tagsüber erhalten pflegebedürftige Menschen aus der näheren Umgebung im Pflegeheim Raabs/Thaya kompetente Betreuung und können an den zahlreichen gemeinschaftlichen Aktivitäten teilnehmen. Abends kehren sie wieder in ihre eigenen vier Wände zurück, wo sie von den Mitarbeiter/innen des Hilfswerks Thayatal unterstützt werden, zum Beispiel beim Auskleiden oder der Körperpflege. Die Kosten orientieren sich am Tarif für die Landespflegeheime von € 46.- /Tag. Voraussetzung für die Förderung ist der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Bezug von Pflegegeld.

„Auf der einen Seite können sich dadurch pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen, auf der anderen Seite bereichern Freizeitaktivitäten und Gemeinschaftserlebnisse im Heim das Leben der älteren Menschen“, betonen Dir. Erich Weißkirchner und Hilfswerk-Vorsitzender/Betriebsleiter Mag. Rudolf Mayer/ Claudia Hahn. „Betreuung zuhause oder im Heim sind kein Entweder – Oder, im Sinne des alternden Menschen ist beides Hand in Hand möglich!“



Aktivitätenplan für Tagespflegegäste im "Thayatalheim Raabs/Thaya"



	Wann?	Aktivität	Wo ?
Montag	13:30 Uhr	Diverse Gesellschaftsspiele	Pflege 2
	14:00 Uhr	Karten spielen (Schnapsen)	Cafeteria/EG
Dienstag SCHNUPPERTAG kostenlos	09:00 Uhr	Basteln	Therapie 1. Stock
	13:00 Uhr	Spazieren gehen - Rollstuhlzufahrt	
Mittwoch	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kapelle/EG
	13:30 Uhr	Leserunde, malen	Pflege 1
		Wellness (Friseur, Fußpflege, Physiotherapie) Terminvereinbarung erforderlich	
Donnerstag	13:30 Uhr	Singen, Kochen, Backen	Pflege 3
Freitag	10:00 Uhr	Sesselgymnastik, Gedächtnistraining	Therapie 1. Stock
	14:00 Uhr	Vorführung von Filmen aus alten Zeiten	

Anmeldung zur Tagespflege Mo – Fr. 07:30 – 16:00 Uhr unter 02846/7293

www.sparkasse.at/waldviertel-mitte

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Sparen gibt dir Berge!
Besonders am Weltspartag.**

**Gewinnen
Sie 1 von 9
Urlauben!**

Tirol

Vom 27. - 31. Oktober ist Weltsparwoche. Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie in der Sparkasse Waldviertel-Mitte - und nutzen Sie unsere attraktiven Angebote fürs Sparen, Anlegen und Vorsorgen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ein Tipp: Mit etwas Glück gewinnen Sie einen tollen Familienurlaub in einem Family Tirol Dorf. Bis 7. November Gewinnkarte ausfüllen und in Ihrer Sparkasse Waldviertel-Mitte abgeben.

LEITHÄUSL

Gesellschaft m.b.H.

Straßenbau-Kanalbau-Pflasterungen

**A-3800 GÖPFRITZ/WILD
HAUPTSTR. 72**

Telefon 02825/8328-0

Telefax 02825/7296

e-mail goepfritz@leithaeusl.at



**Ausführung aller Straßenbau- und
Pflasterarbeiten**

**Lieferung und Einbau von bituminösem
Heißmischgut**

Herstellung neuzeitlicher Straßenbeläge

Der richtige Weg

zu besseren

Straßen